

## **Zielsystem für das Kalenderjahr 2026**

- Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. NNN/VI -

### Präambel

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat vereinbart, sich jährlich bezirkspolitische Ziele zu setzen. Die bezirkspolitischen Ziele beziehen sich einerseits auf die Stadtgesellschaft und andererseits auf die Beschäftigten und die Arbeitsstruktur der Behörde selbst. In einem Zielsystem werden diese Ziele nachvollziehbar, transparent und messbar abgebildet.

Schwerpunkte unseres Handelns sind: Die Stärkung einer auf Toleranz und Solidarität ausgerichteten Zivilgesellschaft und Bezirksverwaltung, die langfristige Bereitstellung sozialer und grüner Infrastruktur, die Versorgung mit Wohnraum, gleichwertige und sozial gemischte Quartiere, die qualitative Verbesserung der öffentlichen Räume sowie die Optimierung bezirklicher Dienstleistungen.

Das Bezirksamt Mitte von Berlin orientiert sich in seinem Handeln an den drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie und an der Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung („Sustainable Development Goals“) und bekennt sich zu seiner Verantwortung für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt und pflegt den internationalen Austausch (z.B. Städtepartnerschaften).

Das Bezirksamt Mitte möchte mit praktisch gelebter Nachhaltigkeit eine Vorbildfunktion einnehmen. Die folgenden Leitmotive sind dabei zentral:

### Ökologie

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat den Klimanotstand anerkannt.

Das Bezirksamt (Behörde) reduziert seinen Ressourcenverbrauch und das Müllaufkommen signifikant und ist bis zum Jahr 2030 eine CO<sub>2</sub>-neutrale Verwaltung.

### Soziales

Das Bezirksamt Mitte von Berlin (Behörde) stellt Chancengerechtigkeit und Geschlechtergerechtigkeit her, baut Ungleichheit und Diskriminierung ab und schafft Barrierefreiheit, damit sich die Vielfalt des Bezirkes auch in der Bezirksverwaltung widerspiegeln kann.

Das Bezirksamt schafft für alle Mitarbeitenden ein gutes Arbeitsklima und fördert die Gesundheit der Mitarbeitenden, sichert eine faire Personalentwicklung und stattet den Arbeitsplatz nachhaltig, barrierefrei und behindertengerecht aus.

Ökonomie

Das Bezirksamt stellt all seine Wirtschaftsaktivitäten wie Investitionen, Förderungen oder Bau-tätigkeiten unter den Vorbehalt der Einhaltung der Menschenrechte sowie der Umweltverträglichkeit und soweit möglich der Kreislaufwirtschaft.

Das Bezirksamt berücksichtigt bei Beschaffungsvorgängen und/oder Zuwendungen unter Einhaltung bestehender vergabe- und zuwendungsrechtlicher Vorschriften soziale und ökologische Kriterien und überprüft deren Einhaltung.

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

**AZ-P\_1: Klimaschutz und nachhaltiges Handeln vorantreiben**

|   |  |
|---|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_1</b>  |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | BzBm   |
| <b>Ziel</b>   | Im Bezirk Mitte sind übergeordnete Ziele der Energie- und Klimapolitik - der Landes-, Bundes- europäischen und internationalen Ebene - durch Maßnahmen auf lokaler Ebene untersetzt.   |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | Das bezirkliche Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept wird umgesetzt.<br>Das Bezirksamt (Behörde) ist bis zum Jahr 2030 CO <sub>2</sub> -neutrale Verwaltung.<br>Die Umsetzung wird durch ein auf den bezirklichen Klimakennzahlen beruhendes Monitoringverfahren begleitet.   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 7 - Bezahlbare und saubere Energie (Ziel, Unterziele); 7.2<br>11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 11.6, 11b<br>13 - Maßnahmen zum Klimaschutz (Ziel, Unterziele); 13.1, 13.2, 13.2   |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -  |
| <b>Indikator</b>                                    | Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin  |
| <b>Zielwert</b>                                     | 100 %  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistung der installierten Solaranlagen auf bezirklichen Gebäuden in kWp (im Vorjahresvergleich)</li> <li>- Energieverbrauch der bezirklichen Liegenschaften in kWh/(m<sup>2</sup>a) (im Vorjahresvergleich)</li> <li>- Neuzugang an PKW/LKW ohne Verbrennungsmotor im bezirklichen Fuhrpark (im Vorjahresvergleich)</li> <li>- Gebäudebegrünungsfläche des Bezirksamtes in m<sup>2</sup> (Dach- und Fassadenbegrünung) im Vorjahresvergleich)</li> </ul> |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Maßnahmen des Klimakonzeptes werden umgesetzt</li> <li>- Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit zur Maßnahmenumsetzung</li> <li>- Monitoringbericht zum Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept veröffentlichen</li> </ul>   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 30.06.2026 (Monitoringbericht)<br>31.12.2026   |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | Klimaschutzbeauftragte (FF), weitere Serviceeinheiten/Fachämter gemäß Klimakonzept, insbesondere Fachvermögensträger von Gebäuden und Fahrzeugen   |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

**AZ-P\_2: Digitalisierung vorantreiben**

|   |  |
|---|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_2</b>  |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | BzBm   |
| <b>Ziel</b>   | Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | Für bezirkliche Dienstleistungen ist ein Online-Zugang - durch die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung oder die Nutzbarkeit von Online- (Antrags-) Verfahren - eröffnet.   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele); 16.6, 16.10   |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -  |
| <b>Indikator</b>                                    | Verhältnis der Dienstleistungen mit Online-Zugang zu allen Dienstleistungen - je Organisationseinheit (im Vorjahresvergleich)  |
| <b>Zielwert</b>                                     | > 50,0 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist</li> <li>- Anzahl der Dienstleistungen, für die ein Online- (Antrags-) Verfahren genutzt werden kann</li> </ul>   |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbinden vorhandener Online-Verfahren in Serviceportal bzw. bezirklichen Internetauftritt verbessern und kommunizieren</li> <li>- Die Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist, wird erhöht, da hier - im Vergleich mit anderen Bezirken - aktuell Ausbaupotential besteht.</li> <li>- Die (technischen) Möglichkeiten einer qualifizierten Online-Terminvergabe - mit Vorprüfung der Zuständigkeit - und deren Nutzbarkeit für (weitere) bezirkliche Dienstleistungen sind zu klären.</li> </ul> |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 30.04.2026, 31.08.2026, 31.12.2026 (Einbinden vorhandener Online-Verfahren)  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | Steuerungsdienst (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten mit Publikumsverkehr, Pressestelle, SE FM, DSB, Senatskanzlei  |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

**AZ-P\_3: Bibliotheken für alle erlebbar machen**

|  |   |
|--|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                  | <b>AZ-P_3</b>   |
| <b>Perspektive</b>                               | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                          | BzBm  |
| <b>Ziel</b>                                      | Bürger*innen können im Bezirk Mitte wohnortnah und barrierefrei an vielfältigen attraktiven Bildungs- und Kulturangeboten der Bibliotheken teilhaben (Leistungsversprechen).  |
| <b>Unter- oder Teilziele (optional)</b>          | Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) für das Bezirksamt Mitte von Berlin werden die Mindestwerte erreicht.  |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>  | 4 - Hochwertige Bildung (Ziel); 4.9<br>10 - Weniger Ungleichheiten (Unterziele); 10.2   |
| <b>Beschreibung (optional)</b>                   | Das fachliche Referenzdokument für die bezirkliche Standort- und Angebotsgestaltung ist die Zielvereinbarung zur gesamtstädtischen Steuerung der öffentlichen Bibliotheken (Geltungsdauer 2023 bis 2025) und deren Fortschreibung 2026/2027.  |
| <b>Indikator</b>                                 | Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*innen (Jahresfortschritt; im Vorjahresvergleich)   |
| <b>Zielwert</b>                                  | 50,0<br><br><u>Hinweise zum Zielwert:</u><br>50 Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*in entsprechen bei 397.134 Einwohner*innen (Stand 31.12.2023) insgesamt 19.857 Jahresöffnungsstunden.  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)</b> | Veranstaltungsquotient (VQ) - Verhältnis von Anzahl der Veranstaltungen zur Zahl der Einwohner*innen (Anzahl Veranstaltungen je 10.000 Einwohner*innen)<br>Kooperationsquotient (KQ) - Verhältnis von Anzahl der Kooperationen zur Zahl der Einwohner*innen bzw. Bezirksregionen<br>Fortbildungstage (FT) - Anzahl der Fortbildungstage pro Vollzeitäquivalent (VZÄ) pro Kalenderjahr<br>Einwohner*innenbezogene Personalausstattung (EPA) - Vollzeitäquivalente (VZÄ) je 3.000 Einwohner*innen |
| <b>Maßnahmen</b>                                 | -   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                        | 31.12.2026  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                      | Amt für Weiterbildung und Kultur (FF)   |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Schule und Sport (SchuSpo)

**AZ-P\_4: Schulplatzversorgung bedarfsgerecht sicherstellen**

|   |   |
|---|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_4</b>   |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | SchuSpo   |
| <b>Ziel</b>   | Der bezirkliche Schulträger (Schul- und Sportamt) stellt eine bedarfsgerechte Schulplatzversorgung für Schüler*innen im Bezirk sicher.  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | <p>Eine rechtzeitige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulplätzen an öffentlichen Schulen im Bezirk Mitte wird durch bauliche, schulorganisatorische oder sonstige Maßnahmen gemäß Schulgesetz (SchulG - Berlin) sichergestellt.</p> <p>Die Datenqualität der baulichen, räumlichen sowie freiräumlichen Gegebenheiten (Kapazitäten und Handlungsbedarfe) ist erhöht (Raumdateien anfertigen).</p> <p>Die Reinigungsqualität in den Schulgebäuden ist erhöht.</p> <p>Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe „Sicherung des Unterrichts“ (ohne Produkt/e „Beförderung von Kindern mit Behinderung“) ist gegenüber dem Vorjahr verbessert.</p>   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 9 -Industrie, Innovation und Infrastruktur (Ziel, Unterziele); 9.1<br>4 - Hochwertige Bildung (Unterziele); 4.1, 4.a  |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | Die baulichen Kapazitäten einer Schule ergeben sich aus der Datenerfassung nach Vorgabe des Musterraumprogramms der SenBJF. Anhand der Aktualisierung der Datenlage durch Vor-Ort-Besuche und der Übertragung in die Raumdatei kann eine Übersicht über die aktuelle räumliche Situation und die Kapazität einer Schule erreicht werden. Auch die freiräumliche Situation (Zustand des Schulhofes und der Außenanlagen) soll dabei erfasst werden.  |
| <b>Indikator</b>                                    | <p>Verhältnis der Grundschulplätze im Bezirk Mitte zur Anzahl der Grundschüler*innen mit Wohnsitz im Bezirk Mitte (je Schulart, ohne Sonderpädagogische Förderzentren)<sup>1</sup> und unterjährige Prognose</p> <p><sup>1</sup> Datengrundlage ist die Statistik „Schüler (m/w/d) nach dem Wohnsitz (Hauptwohnung) - im Schuljahr“ der Senatsverwaltung für Bildung</p>  |
| <b>Zielwert</b>                                     | > 0,978   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl der zum Schuljahr 2026/2027 zu versorgenden Schüler*innen</li> <li>- Anzahl der zum Schuljahr 2026/2027 im Bezirk Mitte verfügbaren Schulplätze (je Schulart, ohne Sonderpädagogische Förderzentren)</li> <li>- Verhältnis der Schulplätze im Bezirk Mitte zur Anzahl der Schüler*innen mit Wohnsitz im Bezirk Mitte (je Schulart, ohne Sonderpädagogische Förderzentren)<sup>1</sup> und unterjährige Prognose</li> <li>- Umfang (in Quadratmeter) und Anteil der durch andere Nutzungen (während der regulären schulischen Nutzungszeiten) belegten Nutzflächen in Schulgebäuden</li> <li>- Gesamtzufriedenheit von Nutzenden bezüglich der Sauberkeit (Schüler*innen, Lehrkräfte, weiteres schulisches Personal inkl. Schulhausmeister*innen)</li> </ul> |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle Aufnahmen der Schulanfänger*innen fristgerecht bescheiden</li> <li>- Prozesse zur Erstellung von Bedarfsprogrammen und zur Vorbereitung von Bauplanungsunterlagen für den Bereich Schulbau optimieren</li> <li>- Erforderliche Bedarfsprogramme werden durch den Bedarfsträger erstellt und die nötigen Planungsunterlagen durch die SE FM vorbereitet</li> </ul>   |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Schule und Sport (SchuSpo)

- Ortsbegehungen zur Überprüfung der baulichen, räumlichen und freiräumlichen Situation an den Schulen wurden durchgeführt.
- Raumdateien werden aktualisiert und die Erkenntnisse aus den Vor-Ort-Besuchen werden systematisch erfasst
- Durchführung von Qualitätskontrollen („kleiner und großer Check-Up“) gemäß der gesamtstädtischen Zielvereinbarung zur Qualitätsverbesserung Schulreinigung

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Umsetzungstermin/e</b>   | 31.12.2026   |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b> | Schul- und Sportamt (FF), SE FM, Jugendamt, Stadtentwicklungsamt, OE SPK |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

**AZ-P\_5: Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) erhalten**

|   |   |
|---|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_5</b>   |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | OrdUmSGA  |
| <b>Ziel</b>   | Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | Für die 20 Grünen Hauptwege (unter der Prämisse der Wahrnehmbarkeit und Erholungsfunktion) und die bezirklichen Grünraumverbindung als vernetzende Elemente im Freiraumverbund des Bezirkes ist eine Strategie zur Qualifizierung entwickelt.   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden   |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | Ziel des Bezirkes Mitte ist es, trotz des zu erwartenden Einwohnerzuwachses, keine quantitative und qualitative Verschlechterung der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Freiraum und Spielplätzen zuzulassen.  |
| <b>Indikator</b>                                    | Versorgungsgrad mit öffentlichem Freiraum   |
| <b>Zielwert</b>                                     | 100,0 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiraum: Verhältnis "erholungsrelevanter Freiraum in m<sup>2</sup> je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der statistischen Blöcke" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Versorgungsanalyse des Vorjahres (keine Verschlechterung der Absolutwerte (unter Richtwert) bei den Blöcken)</li> <li>- Spielplätze: Verhältnis "nutzbare Spielfläche in m<sup>2</sup> je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der Versorgungseinheiten (VE)" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Spielplatzentwicklungsplanung (des Vorjahres) (keine Verschlechterung der Absolutwerte unter dem gesetzlichen Richtwert entsprechend des § 4 Kinderspielplatzgesetz bei den VE)</li> </ul>   |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kein Verkauf und keine Umnutzung von bestehenden öffentlichen Grünflächen und von sonstigem versorgungsrelevantem Freiraum.</li> <li>- Bestehende Potentiale für die Verbesserung der Versorgung mit öffentlichem Freiraum wie die Umsetzung der Bebauungspläne I-52a (Nordbahnhof) und III-212 (Sprengelpark) sind konsequent durch Anmeldung entsprechender Investitionsmaßnahmen, durch Anmeldung in Förderprogrammen u.ä. zu nutzen.</li> <li>- Potentiale für Neubau, einschließlich Erweiterung bestehender Anlagen, und Vernetzung zur Verbesserung der Versorgung mit Freiraum, einschließlich der öffentlichen Kinderspielplätze, sind zielgerichtet auch auf Grundlage von Bebauungsplänen, Planfeststellungsbeschlüssen, des Friedhofsentwicklungsplans etc. zu ermitteln und zu sichern.</li> <li>- Potentiale für Aufwertung aller bestehenden öffentlichen Grünanlagen, einschließlich der Kinderspielplätze und sonstiger Freiräume, in ökologischer, funktionaler und gestalterischer Hinsicht sind zielgerichtet zu ermitteln.</li> </ul> |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 31.12.2026  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | Umwelt- und Naturschutzamt (FF), Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt, Klimaschutzbeauftragte  |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

**AZ-P\_6: Fuß- und Radverkehr sicherer machen**

|  |  |
|--|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                  | <b>AZ-P_6</b>  |
| <b>Perspektive</b>                               | Auftrags-/Zielgruppenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                          | OrdUmSGA   |
| <b>Ziel</b>                                      | Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuß- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.   |
| <b>Unter- oder Teilziele (optional)</b>          | <p>Im Jahr 2026 wird das Radverkehrsnetz im Bezirk um 3,5Kilometer erweitert.</p> <p>In Kiezblockbereichen wird die Umsetzung von Kiezblockmaßnahmen geprüft.</p> <p>Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis der budgetierbaren Produkte des Produktbereichs „Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde“) ist gegenüber dem Vorjahr verbessert.</p>   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>  | 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz (Ziel, Unterziele); 13.2<br>11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel, Unterziele); 11.2  |
| <b>Beschreibung (optional)</b>                   | -  |
| <b>Indikator</b>                                 | Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin  |
| <b>Zielwert</b>                                  | 100 %  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Länge der anordnungsfähigen, der vergebenen und der realisierten Strecken des Radnetzes im Bezirk in Metern</li> <li>- Neu eingerichtete, autoarme Abschnitte (z.B. Anzahl Fahrradstraßen, abschnittsweise und teileingezogene Bereiche)</li> <li>- Differenz aus Brutto-Budget (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten (ggf. Hochrechnung) in Euro, im Vorjahresvergleich</li> </ul> |
| <b>Maßnahmen</b>                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Portfolio mit SenMVKU hinsichtlich Finanzierbarkeit abstimmen</li> <li>- Planungskonferenzen terminieren und Meilensteinplanung dementsprechend vornehmen</li> <li>- Maßnahmen aus Projekt Umweltkiezen und weiteren Kiezen mit vorlaufender Bearbeitung konkretisieren und umsetzen</li> </ul>   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                        | 31.12.2026   |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                      | Straßen- und Grünflächenamt (FF)   |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

**AZ-P\_7: Öffentlichen Raum im Hinblick auf Klimaanpassung qualifizieren**

|  |  |
|--|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                  | <b>AZ-P_7</b>  |
| <b>Perspektive</b>                               | Auftrags-/Zielgruppenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                          | OrdUmSGA   |
| <b>Ziel</b>                                      | Der öffentliche Raum wird schrittweise im Hinblick auf Klimaanpassung qualifiziert.  |
| <b>Unter- oder Teilziele (optional)</b>          | <p>Im öffentlichen Raum sind 20.000 Quadratmeter des Straßenlandes von der Mischkanalisation abgekoppelt. Das Regenwasser dieser Flächen wird lokal versickert und fördert die Entwicklung des Stadtgrüns, wodurch dessen Kühleffekt verbessert wird.</p> <p>Im Bezirk Mitte sind 500 Pflanzungen - zur Ergänzung des aktuellen Straßenbaumbestandes - im Jahr 2026 erfolgt.</p> <p>Im Bezirk Mitte sind 90,0% aller freien Baumscheiben hinsichtlich ihres Pflanzungspotential bewertet.</p> <p>Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis der budgetierbaren Produkte des Produktbereichs „Aufgaben der Straßenbaubehörde“ und der Produkte „Straßenbäume (80989-80988)“ ist gegenüber dem Vorjahr verbessert.</p> |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>  | 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel, Unterziele)   |
| <b>Beschreibung (optional)</b>                   |  |
| <b>Indikator</b>                                 | Straßenland (in Quadratmeter), das von der Mischkanalisation abgekoppelt ist (darunter: Fläche, die entsiegelt wurde; Fläche, deren Wasserableitung auf entsiegelte Flächen angepasst und auf entsiegelte Flächen geleitet wird)   |
| <b>Zielwert</b>                                  | 20.000 Quadratmeter  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl der erfolgten Pflanzungen von Straßenbäumen</li> <li>- Anzahl der Straßenbäume (Bestand)</li> <li>- Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume im Jahresfortschritt zu Vorjahresende („Bestandserhaltungsquote“)</li> <li>- Differenz aus Brutto-Budget (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten (ggf. Hochrechnung) in Euro, im Vorjahresvergleich</li> <li>-</li> </ul>   |
| <b>Maßnahmen</b>                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Initiale für Standortauswahl definieren</li> <li>- Potentielle Standorte identifizieren</li> <li>- Leitfaden für die Herstellung der Versickerungsflächen erarbeiten</li> <li>- Baugrund- bzw. Standorterkundung durchführen</li> <li>- Sicherung der Finanzierung des Baus/ der Pflanzung</li> <li>- Bauleistung/ Pflanzarbeiten vergeben und überwachen</li> <li>- Bewertung der Baumscheiben hinsichtlich Pflanzungspotential</li> </ul>   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                        | 31.12.2026   |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                      | Straßen- und Grünflächenamt (FF), Stadtentwicklungsamt, Klimaschutzbeauftragte, Umwelt- und Naturschutzamt   |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

**AZ-P\_8: Verkehrsüberwachung ausbauen, Verbraucherschutz stärken, Müllverschmutzung reduzieren**

|  |   |
|--|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                  | <b>AZ-P_8</b>   |
| <b>Perspektive</b>                               | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                          | OrdUmSGA  |
| <b>Ziel</b>                                      | Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner*innen verbessert.  |
| <b>Unter- oder Teilziele (optional)</b>          | <p>Die Präsenz des Allgemeinen Ordnungsdienstes im öffentlichen Raum wird erhöht.</p> <p>Die Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) wird mit dem Verkehrsüberwachungsdienst weiter ausgebaut, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.</p> <p>Die Lebensmittelüberwachung im Bezirk wird nachhaltig betrieben, um den Verbraucherschutz zu stärken.</p> <p>Mit der Zielvereinbarung Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum werden zum Thema Müll mehr Kontrollen durchgeführt und die Präventionsarbeit ausgebaut, um die Müllverschmutzung im öffentlichen Raum zu reduzieren.</p> <p>Der öffentliche Raum zeichnet sich [...] durch ein reduziertes Maß an Müllverschmutzung [...] aus (Leistungs-/Serviceversprechen gemäß Zielvereinbarung).</p> <p>Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe "Sicherstellung der Ordnung/Sauberkeit im öffentlichen Raum" ist ausgeglichen/positiv.</p> <p>Das Bezirksamt Mitte setzt im Rahmen der Kampagne #Mittemachtsauber Maßnahmen zur Sauberkeit im öffentlichen Raum sowie daran gebundene Sensibilisierungsmaßnahmen um.</p> |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>  | 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele); 16.6<br>11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Unterziele); 11.2   |
| <b>Beschreibung (optional)</b>                   | -   |
| <b>Indikator</b>                                 | <p>Verhältnis der Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner/in in Mitte zu Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner*in alle Bezirke (im Jahresfortschritt)</p> <p><u>Hinweise zum Indikator:</u><br/>Die Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes werden als Bezugsgröße des Produktes "80374 - Ordnungsmaßnahmen des Allgemeinen Ordnungsdienstes" monatlich ermittelt. Als Anzahl der Einwohner*innen (Mitte und alle Bezirke) wird der Bestand des Vorjahres (hier: 31.12.2025) zugrunde gelegt.</p>   |
| <b>Zielwert</b>                                  | 100 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr</li> <li>- Anzahl der vom Verkehrsüberwachungsdienst veranlasste Umsetzungen von Kraftfahrzeugen in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr (Grundlage: Statistik der Polizei Berlin)</li> <li>- Anzahl der Lebensmittelkontrollen der Lebensmittelüberwachung in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr</li> <li>- Anzahl der Feststellungen (AMS-Müllmeldungen) - Zielwert 1.526</li> <li>- Anzahl der umgesetzten Präventionsmaßnahmen zum Thema Müll - Zielwert 7</li> </ul>   |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

|                             |   |
|-----------------------------|---|
|                             | - Differenz aus Brutto-Budget (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten (ggf. Hochrechnung) in Euro |
| <b>Maßnahmen</b>            | -   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>   | 31.12.2026  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b> | Ordnungsamt (FF), KEP 1   |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

**AZ-P\_9: Wohnraum schaffen und sichern**

|  |   |
|--|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                  | <b>AZ-P_9</b>   |
| <b>Perspektive</b>                               | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                          | StadtFM   |
| <b>Ziel</b>                                      | Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften genehmigt werden.  |
| <b>Unter- oder Teilziele (optional)</b>          | Der bezirkliche Bestand von Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften wird gesichert und erweitert.<br><br>Im Bestand soll neben den anderen Instrumenten des Mieterschutzes durch die Milieuschutzgebiete die Verdrängung deutlich gebremst werden.<br><br>Die für den Wohnungsneubau bedeutsamen Bebauungsplanverfahren sollen zügig abgeschlossen werden. |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>  | 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 11.1<br>10 - Weniger Ungleichheiten (Unterziele); 10.2  |
| <b>Beschreibung (optional)</b>                   | -   |
| <b>Indikator</b>                                 | Anteil der Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen und Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften an Zahl der Baugenehmigungen insgesamt (Jahresfortschrittswert)  |
| <b>Zielwert</b>                                  | 12,0 %  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)</b> | - Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (alle Bauherren) - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich<br>- Anzahl der fertiggestellten Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich<br>- Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten - im Vorjahresvergleich<br>nachrichtlich:<br>- Bestand an Wohnungen (alle Bauherren)                                |
| <b>Maßnahmen</b>                                 | -   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                        | 31.12.2026  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                      | Stadtentwicklungsamt (FF)   |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

**AZ-P\_10: Bezirkliche Gebäude erhalten**

|   |   |
|---|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_10</b>  |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | StadtFM   |
| <b>Ziel</b>   | Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | Die veranschlagten Bauunterhaltungsmittel (Obergruppe 519) - inkl. zusätzlicher, unterjähriger Ansatzerhöhungen - werden vollständig verausgabt.<br>Die Baumaßnahmenplanung 2026 wird umgesetzt.  |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 11.3<br>9 - Industrie, Innovation, Infrastruktur (Unterziele); 9.1  |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -   |
| <b>Indikator</b>                                    | Abfluss von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis angeordneter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)   |
| <b>Zielwert</b>                                     | 100 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | Festlegungen von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis festgelegter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)  |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmäßige Berichterstattung zum realisierten Mittelabfluss, zur Jahresprognose und zu Umsetzungsrisiken an das Bezirksamt und die Bedarfsträger/Nutzer.</li> <li>- Zur Unterstützung des Bedarfsträgers Schul- und Sportamt bei der Erstellung von Bedarfsprogrammen - und ggf. weiterer erforderlicher (Planungs-)Unterlagen - werden die Ressourcen der Rahmenkoordination verstärkt eingesetzt/genutzt.</li> <li>- Umsetzung der Strategien zur vollständigen Verausgabung der Bauunterhaltungsmittel im jeweiligen Haushaltsjahr (siehe BA-Protokoll vom 28.05.2019 unter Nr. 3 / Sachstand zu den Prüfaufträgen an die SE PersFin / Bauunterhaltungsmittel)</li> <li>- Überzeichnung der Haushaltsmittel bauliche Unterhaltung i.H.v. 10 %</li> </ul> |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | -   |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten  |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

**AZ-P\_11: Termine im Bürgeramt zeitnah verfügbar machen**

|  |  |
|--|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                  | <b>AZ-P_11</b>   |
| <b>Perspektive</b>                               | Auftrags-/Zielgruppenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                          | SozBüD   |
| <b>Ziel</b>                                      | Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).  |
| <b>Unter- oder Teilziele (optional)</b>          | In allen bezirklichen Bürgerämtern werden ausreichend Terminkapazitäten vorgehalten.<br><br>Die Leistungsfähigkeit der bezirklichen Bürgerämter wird durch eine hinreichende Personalausstattung gesichert.<br><br>Die Bürger*innen sind mit der Aufgabenerledigung durch die Bürgerämter in Bezug auf den Service zufrieden.  |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>  | 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele); 16.6, 16.10   |
| <b>Beschreibung (optional)</b>                   | -  |
| <b>Indikator</b>                                 | Produktmengen (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Einwohner*in<br><br><u>Hinweis zum Indikator:</u><br>Die Zielvereinbarung bezieht sich auf folgende Produkte im Produktbereich "Bürgerservice": 60666 Beglaubigung durch Bürgeramt, 80547 Beratung durch Bürgeramt, 76925 Kfz-Zulassungsangelegenheiten, 79101 Meldeangelegenheiten, 78370 Externe Melderegisterauskunft, 78369 Angelegenheiten Bundeszentralregister, 79100 Führerscheineangelegenheiten, 78100 Passangelegenheiten, 76924 Dezentrale Ausländerangelegenheiten, 78101 Personalausweise. |
| <b>Zielwert</b>                                  | 0,684  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)</b> | - Gebuchte Stellenanteile je 10.000 Einwohner*innen<br>- Produktmenge (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Stellenanteil<br>- Gesamtindex Kundenzufriedenheit (im Vorjahresvergleich)   |
| <b>Maßnahmen</b>                                 | - Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen<br>- Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen<br>- Das Bezirksamt wirkt im Projekt "Maßnahmenbündel 14-Tages-Ziel mit. Das Projekt wird unter Federführung der Senatskanzlei unter Einbindung der Bezirke - im Rahmen der gesamtstädtischen Steuerung - umgesetzt.   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                        | 30.04.2026, 31.08.2026, 31.12.2026 (Monitoring)<br>31.12.2026 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)   |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                      | Amt für Bürgerdienste (FF), Senatskanzlei  |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

**AZ-P\_12: Wohnungslosigkeit vermeiden**

|  |   |
|--|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                  | <b>AZ-P_12</b>  |
| <b>Perspektive</b>                               | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                          | SozBüD  |
| <b>Ziel</b>                                      | Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsversprechen).  |
| <b>Unter- oder Teilziele (optional)</b>          | Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) sind die Ausprägungen (IST-Zustand) für das Bezirksamt Mitte von Berlin ermittelt.   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>  | 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 11.1<br>10 - Weniger Ungleichheiten (Unterziele); 10.2<br>1 - Keine Armut (Ziel); 1.4   |
| <b>Beschreibung (optional)</b>                   | -   |
| <b>Indikator</b>                                 | Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin   |
| <b>Zielwert</b>                                  | 100,0 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)</b> | Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der Amtsgerichte über Räumungsklagen und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Räumungsklage")<br><br>Anzahl der Fälle, in denen bei nicht erfolgter Reaktion [...] mindestens ein Hausbesuch innerhalb von 10 Tagen erfolgt [ist] (Qualitätsstandard "aktive Kontaktaufnahme [...]" )<br><br>Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der/s Gerichtsvollzieher*in und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Zwangsräumungen")<br><br>Anzahl der Zwangsräumungen mit Anwesenheit durch die Fachstelle [...] (Qualitätsstandard "Begleitung Zwangsräumung")<br><br>Anzahl der Standards, die [...] eingehalten werden (Qualitätsstandard "einheitlicher Zugang zu den Sozialen Wohnhilfen") |
| <b>Maßnahmen</b>                                 | - Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen<br>- Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                        | 30.04.2026, 31.08.2026, 31.12.2026 (Monitoring)<br>31.12.2026 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                      | Amt für Soziales (FF), Senatsverwaltung für Soziales  |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

**AZ-P\_13: Familienservicebüro stärken**

|   |  |
|---|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_13</b>   |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | JugFamGes  |
| <b>Ziel</b>   | Das Familienservicebüro ist eine verlässliche Anlaufstelle des Jugendamtes für Familien im Bezirk (Leistungsversprechen).  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | <p>Das Familienservicebüro zeichnet sich durch familienfreundliche, erreichbare Zugänge aus.</p> <p>Eine Beratung in hoher Qualität führt zu einer Annahme des Angebots und zu erhöhter Kundenzufriedenheit.</p> <p>Das Familienservicebüro arbeitet serviceorientiert, die Anträge werden schnell bearbeitet und an die Fachdienste weitergeleitet.</p> |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | <p>1 - Keine Armut (Ziel); 1.3, 1.4</p> <p>10 - Weniger Ungleichheiten (Ziel, Unterziele); 10.2,</p> <p>16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Unterziele); 16.10</p>   |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | Das Familienservicebüro berät niedrigschwellig zu allgemeinen sozialen Fragen rund um die Familie und zu monetären Familienleistungen, insbesondere Elterngeld, Unterhaltsvorschuss, Kita-Gutschein und eFöB (Hort).   |
| <b>Indikator</b>                                    | Verhältnis der Angebotsstunden im Jahresdurchschnitt zur Größe der Bedarfsguppe  |
| <b>Zielwert</b>                                     | ≥ 100  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mobiles Angebot des Familienservicebüros pro Woche in Stunden</li> <li>- Fortbildungstage je VZÄ pro Jahr</li> <li>- Dauer der Antragsbearbeitung in Werktagen</li> </ul>   |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | -  |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 31.12.2025   |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | Jugendamt (FF)   |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

**AZ-P\_14: Kinder- und Familienarmutsprävention stärken**

|   |   |
|---|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_14</b>  |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | JugFamGes   |
| <b>Ziel</b>   | Das Bezirksamt Mitte verfolgt aktiv das Ziel, die Armutslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bezirk Mitte zu verringern und gerechte Chancen für ein Aufwachsen in Wohlergehen (Gesundheit, Bildung und soziale Teilhabe) zu ermöglichen.  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | Zur Koordination und Steuerung der bezirklichen Prozesse wird beim Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit die Koordinierungsstelle Kinderarmutsprävention eingerichtet. Diese entwickelt unter Berücksichtigung des bezirklichen Kurzprofils vom September 2022 und bisheriger Arbeitsprozesse (z.B. Gesundheitsziele „Gesund Aufwachsen in Mitte“) gemeinsam mit dem Kernteam und weiteren relevanten Akteur*innen die integrierte bezirkliche Strategie zur Prävention von Kinder- und Familienarmut weiter und baut notwendige Arbeits- und Netzwerkstrukturen aus und auf.<br><br>Die Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. Projekt „Mitwirkung-Perspektiven für Familien“ wird kontinuierlich fortgesetzt. Aufsuchende Angebote (wie z.B. Ersthausbesuche, Kitareihenuntersuchungen) werden genutzt, um familiäre Bedarfslagen zu erkennen und über Unterstützungsangebote (Gesundheit, Bildung, soziale Teilhabe) zu informieren. |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 1 - Keine Armut (Ziel, Unterziele); 1.2, 1.3<br>3 - Gesundheit und Wohlergehen (Ziel, Unterziele); 3.2, 3.7, 3.8<br>4 - Hochwertige Bildung (Unterziele); 4.2   |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -Ende 2023 lebten 34,1 % aller 0 bis u.18jährigen in Mitte in Haushalten mit SGB II-Bezug. Die Quote der jungen Menschen unter 18 Jahren im SGB II Bezug liegt in Mitte damit um 10,2 % höher als der berlinweite Durchschnitt. Besonders von Armutslagen betroffen sind Minderjährige in den Bezirksregionen (BZR) Osloer Straße, Brunnenstraße-Nord und Wedding-Zentrum. In der BZR Osloer Str. wachsen 54 % aller Minderjährigen in SGB II-Haushalten auf, in der BZR Brunnenstr.-Nord 49 % und in der BZR Wedding-Zentrum 49,6 % (Stand Dez. 2022). Dies hat einschneidende Folgen für die Entwicklungsperspektive und Chancengerechtigkeit der jungen Menschen. Nachweislich besonders von Armut betroffen sind Kinder und Jugendliche, die in Haushalten Alleinerziehender im SGB II-Bezug aufwachsen.  |
| <b>Indikator</b>                                    | Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin   |
| <b>Zielwert</b>                                     | 100%  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | - Angebotsstunden (nach Angebotsform) der Familienförderung<br>- Versorgungsgrad „Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen“<br>- Zahl der untersuchten Kinder und Jugendlichen unterschieden nach Untersuchung von Kleinkindern in Gemeinschaftseinrichtungen sowie Einschulungsuntersuchungen   |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | - Das Kernteam ist definiert und arbeitet regelmäßig;<br>- Die Mitarbeit in den vorhandenen Netzwerkstrukturen im Bezirk ist gesichert (u.a. Arbeitskreis gesunder Bezirk Mitte, Netzwerk Alleinerziehende, AG`n nach §78 SGB VIII)<br>- Weiterentwicklung der Integrierten bezirkliche Strategie (Bedarfsableitung, Ressourcenakquise, Wissensmanagement, Taktische Planung)<br>- Fortführung der aus der bezirksinternen Veranstaltungsreihe (Step Up: Kinder und Jugendliche für sozialen Aufstieg stärken) entstandene Projekte   |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
|                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit „Mitwirkung - Perspektiven für Familien“ und die Teilnahme an Lernwerkstätten</li> <li>- Regelmäßige Berichterstattung im JHA</li> <li>- Fortführung und Bewerbung des Modellprojekts „Step In“</li> <li>- Fortführung und Erweiterung des Modellprojekts Mengenverständnis bei Vorschulkindern</li> <li>- Durchführung einer bezirksinternen Fachveranstaltung („Armutskonferenz“)</li> <li>- Durchführung eines Workshops für Multiplikator*innen zum Thema Klassismus</li> <li>- Kooperation mit Projekt bildung4finance</li> <li>- Kooperation im Projekt Teamw()rk</li> <li>- Auswertung und Fortführung Pilot-Workshop für Eltern von Kleinkindern zum Thema Matheförderung</li> </ul> <p>Impulse aus den Sprechstunden der Armutspräventionskoordination werden strukturiert und ggf. eingeplant</p> |
| <p><b>Umsetzungstermin/e</b></p>   | <p>Entwicklung notwendiger Arbeits- und Netzwerkstrukturen (30.04.2026)<br/>         Bezirksinterne Fachveranstaltung (06.05.2026)<br/>         Aktualisierung des Konzepts für Kinder- und Familienarmutsprävention (31.12.2026)<br/>         Workshop für Multiplikator*innen zum Thema Klassismus (01.10.2026)</p>   |
| <p><b>Umsetzungsbeteiligte</b></p> | <p>JugFamGes KFAP (FF), Jugendamt, Gesundheitsamt, Amt für Weiterbildung und Kultur, Sozialamt, QPK, SPK, Schul- und Sportamt</p>   |

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive  
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

**VB-P\_3: Verbesserung der Gesundheitsquote**

|   |   |
|---|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>VB-P_3</b>   |
| <b>Perspektive</b>                                  | Verwaltungs- / Binnenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | BzBm  |
| <b>Ziel</b>   | Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | Die Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) wird um 10,0% - gegenüber dem Vorjahr - erhöht.<br>Das Bezirksamt stattet Arbeitsplätze nachhaltig - und entsprechend individueller Erfordernisse - barrierefrei und behindertengerecht aus.  |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 3 - Gesundheit und Wohlergehen (Ziel, Unterziele); 3.4<br>8 - Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (Unterziele); 8.3, 8.8   |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -   |
| <b>Indikator</b>                                    | Gesundheitsquote <sup>1</sup> je Organisationseinheit (Jahresdurchschnitt)<br><sup>1</sup> Pauschale Gesundheitsquote   |
| <b>Zielwert</b>                                     | > 90,0%   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (je Organisationseinheit)</li> <li>- Anzahl der Beschäftigten (je Organisationseinheit) mit einer ununterbrochenen oder wiederholten Dienst- bzw. Arbeitsunfähigkeit von länger als sechs Wochen innerhalb der letzten 12 Monate (= Beschäftigte, die die Voraussetzungen für ein BEM-Angebot erfüllen)</li> <li>- Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche (je Organisationseinheit)</li> <li>- Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote (in % je Organisationseinheit) - im Vorjahresvergleich</li> </ul> |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluation der in 2025 durchgeführten Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement abschließen</li> <li>- Konzept für das Langzeitkrankenmanagement umsetzen</li> </ul>   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 30.06.2026 (Evaluation BGM 2025)<br>31.12.2026 (Konzept Langzeitkrankenmanagement)  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten; KAB (FF Arbeitsplatzgestaltung)  |

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive  
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

**VB-P\_4: Neu- und Nachbesetzung bezirklicher Stellen**

|   |   |
|---|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>VB-P_4</b>   |
| <b>Perspektive</b>                                  | Verwaltungs- / Binnenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | BzBm  |
| <b>Ziel</b>   | Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.   |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | Die Dauer von Besetzungsverfahren beträgt höchstens drei Monate.<br>Für alle planbaren Personalabgänge (z.B. altersbedingtes Ausscheiden) wird eine nahtlose Nachbesetzung (ohne Vakanz) realisiert.<br>Der Stellenbesetzungsgrad wird erhöht.<br>Ein risikoorientiertes Monitoring der Personalausgaben (inkl. Prognose/Hochrechnung zum Jahresende) wird umgesetzt. |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele); 16.6   |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -   |
| <b>Indikator</b>                                    | Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren (je Organisationseinheit) (Zeitraum von der Veröffentlichung einer Stellenausschreibung bis zur Einstellungsentscheidung (entspricht landeseinheitlicher Kennzahldefinition; Rahmenvereinbarung Personalmanagement))  |
| <b>Zielwert</b>                                     | <=/= 3,0 Monate   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | - Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten (alle Personalabgänge in 2025)<br>- Anzahl der neuen Beschäftigten (alle Personalzugänge in 2025)  |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | - Monitoring ‚Personalausgaben‘ umsetzen  |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 31.12.2026 (Monitoring ‚Personalausgaben‘)  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen  |

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive  
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

**VB-P\_5: Interne Personalentwicklung**

|   |  |
|---|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>VB-P_5</b>  |
| <b>Perspektive</b>                                  | Verwaltungs- / Binnenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | BzBm   |
| <b>Ziel</b>   | Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.   |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | <p>Alle Führungskräfte kommen ihrer Fortbildungsverpflichtung – gemäß Konzept zur systematischen Führungskräfteentwicklung (BA-Vorlage 950/VI) – nach.</p> <p>Der Qualifizierungsgrad („absolvierte Pflichtfortbildungen“) wird um 15,0% gegenüber dem Vorjahr (2025) erhöht.</p> <p>Für das Fortbildungsthema ‚Beurteilungswesen‘ wird ein Qualifizierungsgrad von mindestens 80,0% erreicht.</p> <p>Für alle Arbeitsgebiete liegen aktuelle Anforderungsprofile vor.</p> <p>Allen Beschäftigten wird ein Jahresgespräch angeboten.</p> <p>Die Anzahl der angenommenen Jahresgespräche wird erhöht.</p> <p>Im Bezirksamt ist ein einheitlicher Beurteilungsmaßstab definiert.</p> |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 4 - Hochwertige Bildung (Ziel); 4.4<br>16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Unterziele); 16.6   |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -  |
| <b>Indikator</b>                                    | Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin  |
| <b>Zielwert</b>                                     | 100,0 %  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anteil der Arbeitsgebiete für die aktuellen Anforderungsprofile (gemäß AV BAVD) vorliegen, an allen Arbeitsgebieten</li> <li>- Anteil angenommener Jahresgesprächsangebote</li> </ul>   |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualifizierungsreihe für Führungskräfte umsetzen</li> <li>- Monitoring „Führungskräfte-Fortbildung“ (mit Darstellung je Organisationseinheit) aufsetzen</li> <li>- Es werden jährlich Zweitbeurteilendenkonferenzen mit den Amtsleitungen durchgeführt.</li> <li>- Alle Zweitbeurteilenden führen intern Koordinierungsrunden mit Erstbeurteilenden (im jeweiligen Zuständigkeitsbereich) durch.</li> </ul>   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 31.12.2026 (Qualifizierungsreihe für Führungskräfte)<br>31.12.2026 (Monitoring durchführen)  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen   |

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive  
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

**VB-P\_6: Nachwuchsgewinnung und -bindung**

|  |   |
|--|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                  | <b>VB-P_6</b>   |
| <b>Perspektive</b>                               | Verwaltungs- / Binnenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                          | BzBm  |
| <b>Ziel</b>                                      | Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.  |
| <b>Unter- oder Teilziele (optional)</b>          | Die Wahrnehmbarkeit des Bezirksamtes als vielfältiger Arbeitgeber wird durch Aktivitäten des Personalmarketings gestärkt.<br><br>Alle Organisationseinheiten stehen als Einsatzbereiche für berufsorientierende/-vorbereitende Praktika/Hospitationen - für Schüler*innen und Jugendliche - zur Verfügung.<br><br>Das Bezirksamt bildet - in Kooperation mit Hochschulen - duale Studierende in verschiedenen Berufsfeldern mit (zukünftigem) Personalbedarf, insbesondere ‚Soziale Arbeit‘ und ‚Bauingenieurwesen‘)aus.<br><br>Alle Organisationseinheiten mit (zukünftigem) Personalbedarf stehen als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>  | 4 - Hochwertige Bildung (Ziel, Unterziele); 4.4<br><br>16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Unterziele); 16.6  |
| <b>Beschreibung (optional)</b>                   | -   |
| <b>Indikator</b>                                 | Verhältnis der Anzahl der betreuten Nachwuchskräfte (in Monaten) je Amt/OE/SE (Jahresfortschritt) je Vollzeitäquivalent (Jahresdurchschnitt) <sup>1</sup><br><br><sup>1</sup> Der Indikator wird anhand der KLR-Daten zum Produkt „80146 - Ausbildung von Nachwuchskräften und Praktikanten“ ermittelt: Die Anzahl der Nachwuchskräfte (Auszubildenden, Praktikanten, Volontäre, dual Studierende, Stipendiaten und Beamtenanwärter*innen) entspricht der Bezugsgröße des Produkts „80146 - Ausbildung von Nachwuchskräften und Praktikanten“ und wird mit der Anzahl der VzÄ (Jahresdurchschnitt) des jeweiligen Amtes/OE/SE ins Verhältnis gesetzt. Bei der Anzahl der Vollzeitäquivalente werden wissenschaftliche Volontäre, Beamtenanwärter/innen, freie Mitarbeiter, ÖBS sowie sonstige Mitarbeitende ohne Entgelt <b>nicht</b> berücksichtigt. |
| <b>Zielwert</b>                                  | 0,650   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)</b> | Anzahl der betreuten Nachwuchskräfte (in Monaten) je Organisationseinheit (Jahresfortschritt und Vorjahresvergleich) <sup>2</sup><br><br><sup>2</sup> Anzahl der Nachwuchskräfte entspricht der Bezugsgröße des Produkts „80146 - Ausbildung von Nachwuchskräften und Praktikanten“   |
| <b>Maßnahmen</b>                                 | - Willkommensveranstaltungen für Auszubildende/dual Studierende regelmäßig durchführen<br>- Kooperationen für weitere Berufsfelder eingehen<br>- Veranstaltung für Praxisanleitungen (§ 4 Absatz 5 RDV Ausbildung) durchführen  |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                        | 30.04.2026, 31.08.2026, 31.12.2026 (Willkommensveranstaltung)<br>31.12.2026 (Kapazitätserweiterung)<br>31.12.2026 (Kooperationsvereinbarung Hochschule)<br>30.06.2026, 31.12.2026 (Praxisanleitungen)   |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                      | StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten   |

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive  
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

**VB-P\_8: Mehrfachnutzung bezirklicher Infrastruktur ermöglichen**

|  |  |
|--|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                  | <b>VB-P_8</b>  |
| <b>Perspektive</b>                               | Verwaltungs- / Binnenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                          | BzBm   |
| <b>Ziel</b>                                      | Die Zahl der bezirklichen Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude), die als mehrfachgenutzte Einrichtungen betrieben werden, wird erhöht.  |
| <b>Unter- oder Teilziele (optional)</b>          | <p>Im Rahmen der bezirklichen Investitionsplanung und jährlichen Baumaßnahmenplanung werden Standorte (Grundstücke und Gebäude) sozialer Infrastruktur - nach Möglichkeit - als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert.</p> <p>Für alle Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude) - in bezirklicher Vermögensträgerschaft - sind bestehende Mehrfachnutzungen (räumlich oder zeitlich) transparent gemacht.</p> <p>Alle bestehenden Standorte (Grundstücke und Gebäude) ohne Mehrfachnutzungen, in deren sozialräumlichen Umfeld eine Unterversorgung mit sozialer und grüner Infrastruktur besteht, sind bezüglich zukünftiger Eignung für Mehrfachnutzungen überprüft.</p>  |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>  | 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 11.3<br>9 - Industrie, Innovation, Infrastruktur (Unterziele); 9.1, 9.4  |
| <b>Beschreibung (optional)</b>                   | <p>In Berlin besteht ein hoher Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen der sozialen und grünen Infrastruktur bzw. der öffentlichen Daseinsvorsorge. Gleichzeitig stehen – vor allem im Landesbesitz – nur begrenzt Grundstücke zur Verfügung, die sich für eine bauliche Inanspruchnahme eignen und die auch mit anderen Nutzungsansprüchen (Wohnen, Gewerbe, Freiraum) konkurrieren.</p> <p>Mit Mehrfachnutzung (MFN) ist die räumliche oder zeitliche Organisation mehrerer Einrichtungen der sozialen Infrastruktur an einem Standort gemeint. Dies können bestehende Einrichtungen sein, die für weitere Nutzungen geöffnet oder denen weitere Nutzungen hinzugefügt werden oder aber neue Infrastrukturstandorte (Grundstück und/oder Gebäude), die als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert werden.</p> |
| <b>Indikator</b>                                 | Erfüllungsgrad der Maßnahme zum Umsetzungstermin   |
| <b>Zielwert</b>                                  | 100,0 %  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)</b> | -  |
| <b>Maßnahmen</b>                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Monitoring "Mehrfachnutzungen (MFN)" aufsetzen</li> <li>- Baumaßnahmen, die der Realisierung von Mehrfachnutzungen dienen, in Investitions- und Baumaßnahmenplanung kennzeichnen</li> </ul>   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                        | 31.03.2026 (Monitoring)<br>31.12.2026 (Kennzeichnung in Investitions- und Baumaßnahmenplanung)   |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                      | SE FM, Stadtentwicklungsamt, OE SPK (FF), Fachvermögensträger sozialer Infrastruktur   |

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive  
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

**VB-P\_9: Übergeordnete Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele lokal untersetzen**

|   |   |
|---|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>VB-P_9</b>   |
| <b>Perspektive</b>                                  | Verwaltungs- / Binnenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | BzBm  |
| <b>Ziel</b>   | Im Bezirksamt Mitte von Berlin (Behörde) sind übergeordnete Ziele der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik - der Landes-, Bundes-, europäischen und internationalen Ebene - durch verwaltungsinterne Maßnahmen untersetzt.  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | <p>Das Bezirksamt (Behörde) setzt bei Bau- und Beschaffungsmaßnahmen und/oder Zuwendungen sowie Dienstleistungsvergaben - unter Berücksichtigung bestehender, vergabe- und zuwendungsrechtlicher Vorschriften - die sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsziele um.</p> <p>Bei allen durch das Bezirksamt Mitte umgesetzten Veranstaltungen, sowie bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum, die einer Sondergenehmigung des Bezirksamtes bedürfen, werden sozial- ökologische Nachhaltigkeitskriterien angewendet und umgesetzt.</p> <p>Das Bezirksamt Mitte fördert gezielt Maßnahmen und Organisationen des Fairen Handels auf lokaler Ebene.</p> <p>Das Bezirksamt Mitte trägt, im Rahmen der Städtepartnerschaften mit Douala und Lideta, zum internationalen kommunalen Austausch bei.</p> |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel, Unterziele);<br>12 - Nachhaltiger Konsum und Produktion (Unterziele); 12.5, 12.7, 12.8<br>17 - Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (Unterziele); 17.9, 17.17  |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -   |
| <b>Indikator</b>                                    | Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin   |
| <b>Zielwert</b>                                     | 100,0 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) |   |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines Handlungsleitfadens inkl. Checkliste für nachhaltige Veranstaltungen sowie Erarbeitung einer Anlage Nachhaltigkeit für Sondergenehmigungen</li> <li>- Umsetzung von Vorhaben der Fairen öffentlichen Beschaffung</li> <li>- Vernetzung und Bildungsarbeit mit bezirklichen Akteur*innen zur lokalen Umsetzung der Agenda 2030</li> <li>- Umsetzung von Partnerschaftsprojekten mit Douala und Lideta</li> </ul>  |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 30.04.2026, 31.08.2026, 31.12.2026 (Bericht zu Umsetzungsstand)<br>31.12.2026: Handlungsleitfaden inkl. Checkliste  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | Kommunale Entwicklungspolitik (KEP; FF), Zentrale Vergabestelle, Amt für Weiterbildung und Kultur, Fortbildungsbeauftragte, Umwelt- und Naturschutzamt, Straßen- und Grünflächenamt   |

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive  
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

**VB-P\_11: Optimierung von Finanzierungsmechanismen**

|  |  |
|--|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                  | <b>VB-P_11</b>   |
| <b>Perspektive</b>                               | Verwaltungs-/Binnenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                          | BzBm   |
| <b>Ziel</b>                                      | Eine - gegenüber dem aktuellen Zustand - verbesserte Bemessung der Globalsumme, die den Bezirken zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des Haushaltsgesetzgebung zugewiesen wird, ist erreicht.   |
| <b>Unter- oder Teilziele (optional)</b>          | <p>Bei allen Aufgaben, die in Zuständigkeit der Bezirke zu erfüllen sind, ist das Konnexitätsprinzip („Wer bestellt, bezahlt“) gewahrt.</p> <p>Bei der Bemessung der Globalsumme werden schrittweise in weiteren Aufgaben-/Produktbereiche - insbesondere in Bereichen mit Transferausgaben - verschiedene Indikatoren, die die bestehende Sozial- und Angebotsstruktur und die Möglichkeiten und Grenzen einer bezirklichen Kostensteuerbarkeit abbilden, berücksichtigt.</p> <p>Zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Erfüllung bezirklicher Aufgaben sind Produkte bzw. Produktbereiche mit Potential zur Regionalisierung (Shared Service) identifiziert.</p> <p>Eine erhöhte (finanzpolitische) Planungs- und Steuerungsfähigkeit des Bezirksamtes ist mit Hilfe von organisatorischen und instrumentellen Maßnahmen erreicht (vgl. Begründung zu § 9 Absatz 4 Landeshaushaltsordnung).</p>   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>  | 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Unterziele); 16.6<br>11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel)  |
| <b>Beschreibung (optional)</b>                   | -  |
| <b>Indikator</b>                                 | Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin  |
| <b>Zielwert</b>                                  | 100,0 %  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)</b> |  |
| <b>Maßnahmen</b>                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezirkliche Beteiligung, insbesondere bei der Maßnahme „Finanzbeziehungen Hauptverwaltung / Bezirke“ im Rahmen der Verwaltungsreform des Landes Berlin</li> <li>- Aufgaben-/Produktbereiche mit Handlungsbedarfen identifizieren und Handlungsbedarfe adressieren. Handlungsbedarfe mit Lösungsvorschlägen in die jeweils zuständige Produktmentorengruppen einbringen und Diskussions-/Arbeitsprozess in der jeweiligen Produktmentorengruppen begleiten.</li> <li>- Im Rahmen der bezirklichen Stellungnahme zum nächsten Produktänderungsverfahren auf identifizierte Handlungsfelder und Lösungsvorschläge hinweisen.</li> <li>- In Abhängigkeit von den Ergebnissen der o.g. Maßnahmen: RdB-Vorlagen erarbeiten und einbringen.</li> <li>- Alle Beauftragten für den Haushalt - und die sie bei der Aufgabenwahrnehmung unterstützenden Bereiche (z.B. Interne Dienste/Wirtschaftsstellen) - verfügen über erforderliche, haushaltsrechtliche Kenntnisse und wenden diese an.</li> </ul> |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                        | 31.08.2026: Lösungsvorschläge wurden in die einschlägigen Gremien und Arbeitsstrukturen eingebracht.<br>31.12.2026.  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                      | StDPersFin (FF/Koordination)   |

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive  
GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

**VB-P\_2: Unterstützung in besonderen Lebenslagen**

|   |   |
|---|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>VB-P_2</b>   |
| <b>Perspektive</b>                                  | Verwaltungs- / Binnenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | SozBüD  |
| <b>Ziel</b>   | Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.        |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          |   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel);<br>16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Unterziele)  |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -   |
| <b>Indikator</b>                                    | Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (HbL ohne KraHi und ohne Asyl) in Euro  |
| <b>Zielwert</b>                                     | >/= 0,0 Mio   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) in Euro |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | - Monitoring mit risikoorientiertem Statusbericht (Haushalt) synchronisieren  |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 31.12.2026  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | Amt für Soziales (FF), Gesundheitsamt, Jobcenter, Jugendamt   |

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive  
GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

**VB-P\_7: Bauvorbereitung und -durchführung**

|  |   |
|--|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>  | <b>VB-P_7</b>   |
| <b>Perspektive</b>                                     | Verwaltungs- / Binnenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b><br>(Ressortverantwortlichkeit) | StadtFM   |
| <b>Ziel</b>  | Die Projektbearbeitungskapazitäten in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - im Hoch- und Tiefbau - werden verstetigt, indem die zur Verfügung stehenden Stellen und/oder Beschäftigtenpositionen besetzt werden.  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)             | Die Personalfuktuation - und damit der Einarbeitungsbedarf - wird schrittweise durch unterschiedliche Maßnahmen der Personalbindung reduziert.<br>Die Führungskompetenzen aller Führungskräfte werden schrittweise durch Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen aufgebaut und gestärkt.<br>Die Bearbeitungskapazitäten werden - in Einzelfällen - übergangsweise durch den Einsatz einer externen Projektsteuerung verstärkt.   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>        | 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele); 16.6   |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                      | -   |
| <b>Indikator</b>                                       | Vakanzquote (Verhältnis vakanter Stellen/Beschäftigtenpositionen zu allen Stellen/Beschäftigtenpositionen in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - jeweils im Hoch- und Tiefbau   |
| <b>Zielwert</b>  | < 5,0 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional)    | - Durchschnittliche Beschäftigungsdauer (Bezirksamt Mitte) aller Beschäftigten in Jahren (im Vorjahresvergleich)<br>- Anzahl der Führungskräfte in der Bauvorbereitung und Baudurchführung, die an Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen abgeschlossen haben (im Vorjahresvergleich)   |
| <b>Maßnahmen</b>                                       | - externe Projektsteuerung für geeignete Einzelfälle einsetzen<br>- Kooperation mit Hochschulen intensivieren<br>- Nutzung der Career Services der (Fach-) Hochschulen und Technikerschulen<br>- Als mittelfristige Strategie soll die bezirkseigene Ausbildung (z.B. duale Studierende) und die Kooperation mit weiteren Ausbildungspartnern gestärkt und intensiviert werden. Es sollen mehr werbliche Maßnahmen (zur Personalgewinnung) umgesetzt werden. Erfolgreiche Auswahlverfahren werden wiederholt. |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                              | 31.12.2026  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                            | SE FM (FF), Straßen- und Grünflächenamt, StDPersFin   |

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive  
GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

**VB-P\_10: Organisation und Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen optimieren**

|   |   |
|---|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>VB-P_10</b>  |
| <b>Perspektive</b>                                  | Verwaltungs-/Binnenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | StadtFM   |
| <b>Ziel</b>   | Das Bezirksamt hat die Organisation und die Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen – unter Berücksichtigung technisch- und organisatorisch-möglicher und praktizierter ortsflexibler Arbeitsformen und bestehender Flächenoptimierungspotentiale – orientiert an den Belangen der Bürger*innen (Dienstleistungs- und Bürgerorientierung) verbessert.  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | <p>Alle Büroarbeitsplätze sind mit solchen IT-Endgeräten ausgestattet, mit denen die Umsetzung ortsflexibler Arbeitsformen technisch möglich ist (One-Device-Strategie).</p> <p>Alle Führungskräfte unterstützen – im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten – die Umsetzung ortsflexibler Arbeitsformen (gemäß geltender (Rahmen-) Dienstvereinbarungen) und tragen dazu bei, die Arbeitgeberattraktivität zu erhöhen.</p> <p>Für alle Büroarbeitsplätze in Bürodienstgebäuden wird ein modifiziertes Monitoring (Flächen- und Nutzungsbilanz unter Berücksichtigung technisch- und organisatorisch-möglicher und praktizierter ortsflexibler Arbeitsformen) umgesetzt.</p> <p>Alle priorisierten internen Prozesse (z.B. Zeiterfassung, Abwesenheitsantragsbearbeitung, Arbeitsplatzbuchung, u.ä.) sind – unter Nutzung einer Low-Code-Plattform – digitalisiert.</p> |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden; 11.3<br>16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 16.6   |
| <b>Beschreibung</b>                                 |   |
| <b>Indikator</b>                                    | Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin   |
| <b>Zielwert</b>                                     | 100,0 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) |   |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzept für ein wirtschaftliches Bürogebäudeportfolio fortschreiben (Strategisches Entwicklungskonzept Bürodienstgebäude<sup>4</sup>)</li> <li>- Flächen- und Nutzungsbilanz sowie Bedarfsplanung erstellen und regelmäßig fortschreiben (vgl. Festlegung BA am 25.06.2019, SenFin Rundschreiben I – Nr. 43/2022).</li> <li>- Einführungskonzept für Low-Code-Plattform erstellen</li> <li>- Einführung der Low-Code-Plattform umsetzen und monitoren</li> </ul>   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 30.04.2026 (Einführungskonzept für Low-Code-Plattform)<br>31.08.2026 (Bericht zur Umsetzung des Einführungskonzeptes)<br>31.12.2026   |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten mit Büroarbeitsplätzen   |

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive  
GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

**VB-P\_1: Hilfe für Kinder und Jugendliche**

|   |  |
|---|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>VB-P_1</b>  |
| <b>Perspektive</b>                                  | Verwaltungs- / Binnenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | JugFamGes  |
| <b>Ziel</b>   | Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut. |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | -  |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele)  |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -  |
| <b>Indikator</b>                                    | Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (alle Titel der Hauptgruppe 6) in Euro   |
| <b>Zielwert</b>                                     | >/= 0,0 Mio  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | -  |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | - Monitoring mit risikoorientiertem Statusbericht (Haushalt) synchronisieren   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 31.12.2026   |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | Jugendamt (FF), Amt für Soziales, Jobcenter, Gesundheitsamt, Stadtentwicklungsamt  |